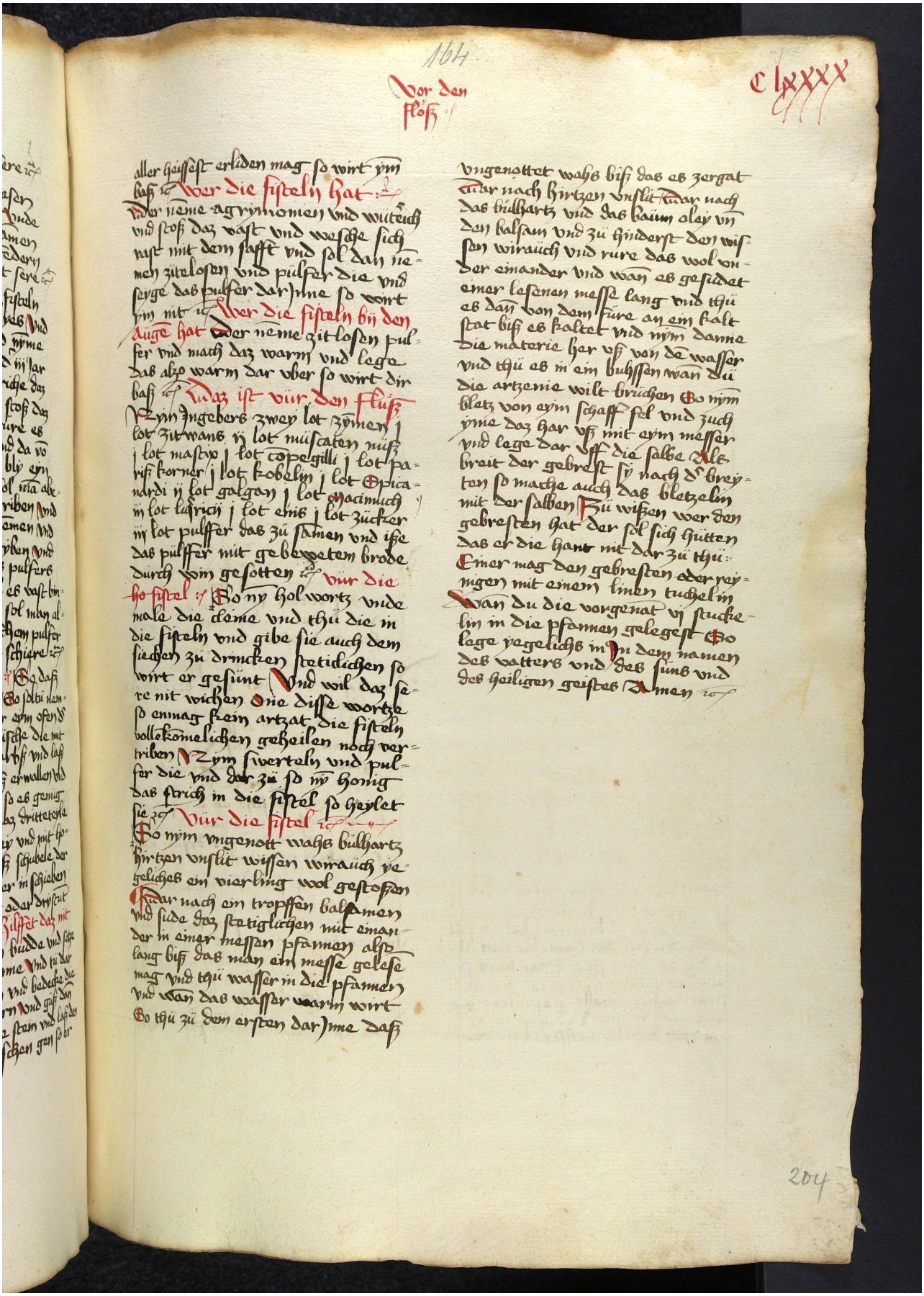
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek



164

Vor den flöß

C lxxxx

aller heysset erliden mag so wirt ym
baß ꝛc. Wer die fisteln hat
Der neme agrimonien vnd witeich
vnd stoß daz vast vnd wesche sich
vast mit dem saft vnd sol dan ne-
men zitlosen vnd pulfer die vnd
serge das pulfer darzume so wirt
ym mit ꝛc. Wer die fisteln bin den
augen hat Der neme zitlosen pul-
fer vnd mach daz warm vnd lege
das also warm dar vber so wirt dir
baß ꝛc. Vnd daz ist vur den fluß
Nym ingebers zwey lot zymen j
lot zitwans ij lot muscaten nuß
j lot mastix j lot cypegilli j lot pa-
ris korner j lot kobelin j lot Spica
nardi ij lot galgan j lot macimuch
iij lot lufrici j lot eris j lot zucker
iij lot pulfer das zu samen vnd ise
das pulfer mit gebewetem brode
durch vom gesotten ꝛc. Vur die
bo fistel Bo ny hol wortz vnde
male die dame vnd thu die in
die fisteln vnd gibe sie auch dem
siechen zu drucken stetiglichen so
wirt er gesunt Vnd wil daz se-
re nit wichen One disse wortze
so enmag kein artzat die fisteln
vollekomelichen geheilen noch ver-
triben Nym siwerteln vnd pul-
fer die vnd der zu so iij honig
das strich in die fistel so heylet
sie ꝛc. Vur die fistel ꝛc.
So nym ungenott wahs bulhartz
hirtzen vnslit wissen wirauch ge-
liches ein vierling wol gestoßen
Nu dar nach ein tropffen balsamen
vnd sude daz stetiglichen mit eman-
der in einer messen pfannen also
lang biß das man ein messe gelese
mag vnd thu wasser in die pfannen
vnd wan das wasser warm wirt
So thu zu dem ersten darzume daß
vngenottet wahs biß das es zergat
Nu dar nach hirtzen vnslit Nu dar nach
das bulhartz vnd das baum olay vn
den balsam vnd zu hinderst den wis-
sen wirauch vnd rure das wol vn-
der einander vnd wan es gesudet
einer lesenen messe lang vnd thu
es dan von dem fure an em kalt
stat biß es kaltet vnd nym danne
die materie her vß von de wasser
vnd thu es in ein buhssen wan du
die artzenie wilt bruchen So nym
blatz von eym schaff sel vnd zuch
yme daz har vß mit eym messer
vnd lege dar vff die salbe Als
breit der gebrest sy nach d breyt-
ten so mache auch das blatzelin
mit der salben Nu wissen wer den
gebresten hat der sol sich hutten
das er die hant mit der zu thu
Einer mag den gebresten ader rey-
nigen mit einem linen tuchelin
Wan du die vorgenat vß stuche-
lin in die pfannen gelegest So
lege yegelichs in In dem namen
des vatters vnd des suns vnd
des heiligen geistes Amen ꝛc.

204